



Berlin, 08.12.2021

Fehlender Gottesbezug bei Vereidigung des neuen Bundeskanzlers ist enttäuschend



Thomas Rachel MdB (Copyright: Tobias Koch)

Der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB, kommentiert die heutige Vereidigung von Olaf Scholz zum Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland:

„Ich gratuliere dem neuen Bundeskanzler und wünsche Herrn Scholz eine glückliche Hand für unser Land.

Dass er seinen Amtseid nach Art. 56 GG allerdings ohne die religiöse Beteuerung „So wahr mir Gott helfe“ geleistet hat, ist enttäuschend. Der traditionelle Gottesbezug macht doch deutlich, dass sich Politik letztlich vor einer höheren Instanz verantworten muss. Dies bewahrt generell vor Allmachtsfantasien in der Politik.

Die Tatsache, dass Olaf Scholz bei seiner Wahl als Bundeskanzler 21 Stimmen aus der Ampel nicht erhalten hat, ist die erste Niederlage für die neue Koalition. Es zeigt, dass das Vertrauen schon am ersten Tag zerrüttet ist.“